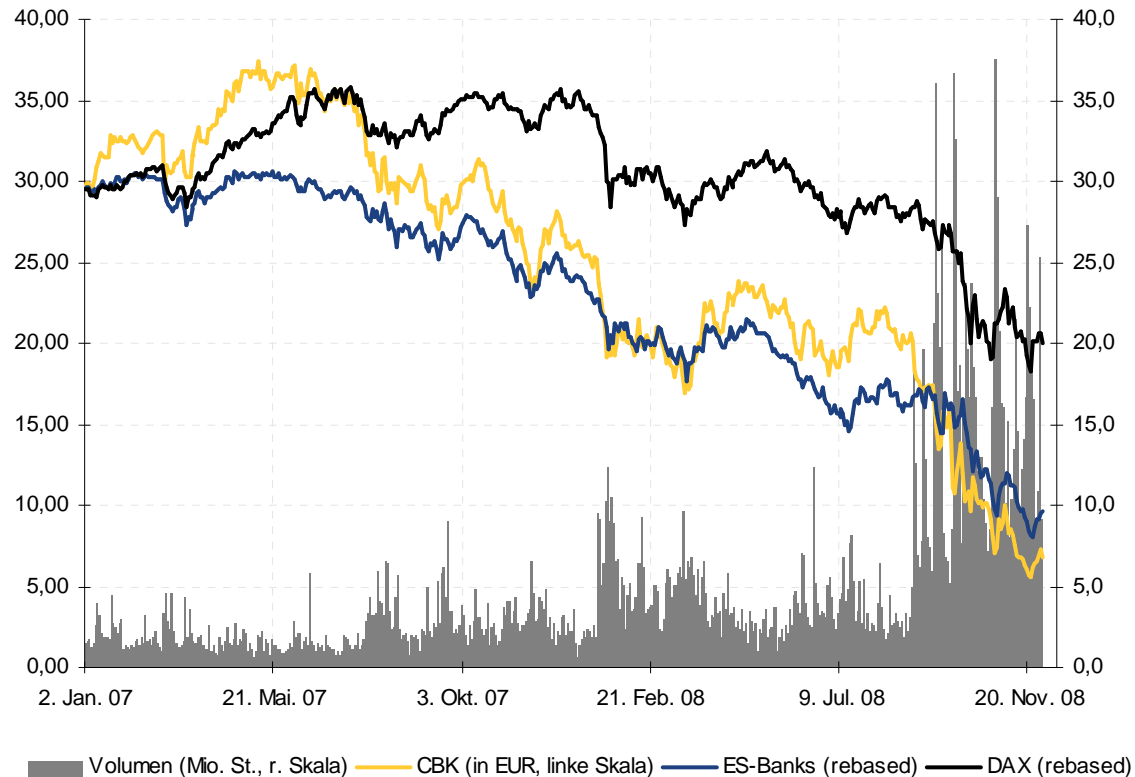




Commerzbank stärkt Wettbewerbsposition und Kapitalbasis

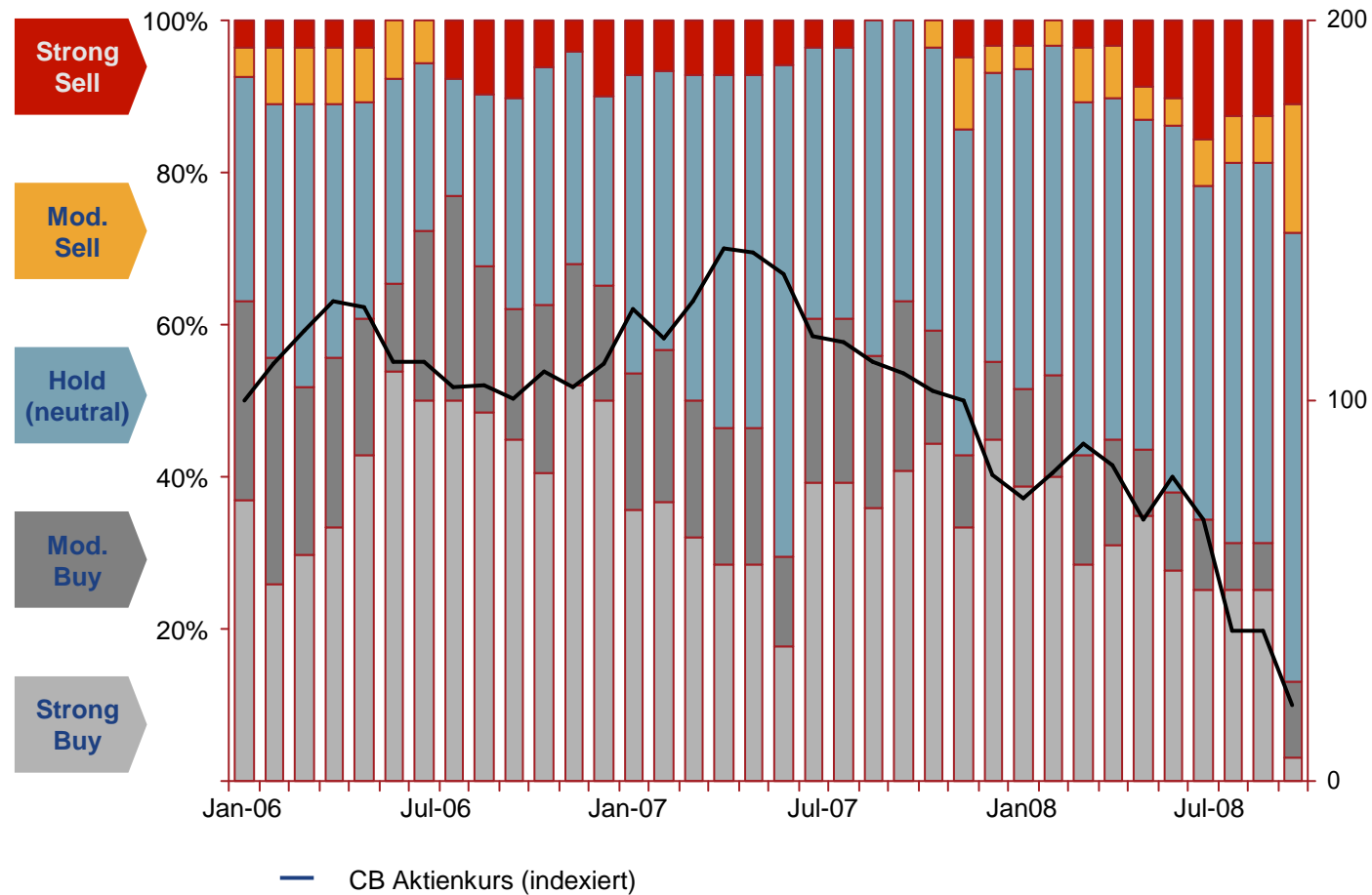
Kursentwicklung



- › Der Kurs der CBK-Aktie hat seit Jahresbeginn 72% verloren (ES-Banks -60%, DAX -42%)
- › Mit der Bekanntgabe der Dresdner Bank-Übernahme hat sich der tägliche Aktienumsatz von Ø 3 Mio auf Ø 16 Mio Stück verfünffacht
- › Seit der Bekanntgabe der Übernahme wurden über 1 Mrd Stück umgesetzt

Quelle: Bloomberg

Kauf-/Verkaufsempfehlungen der Analysten



Anmerkung: Analyse von 32 Investment Analysten

Dresdner Bank-Übernahme: “Wir ergreifen eine einmalige Chance”

1. Ein neuer Marktführer entsteht in Deutschland
2. Größere und weiter verbesserte Plattform für profitables Wachstum
3. Ausgewogenes Geschäftsmodell, Fokus auf Privatkunden und Mittelstand/Firmenkunden
4. Konsequente Risikosteuerung und solide Kapitalausstattung
5. Erheblicher Mehrwert für unsere Aktionäre

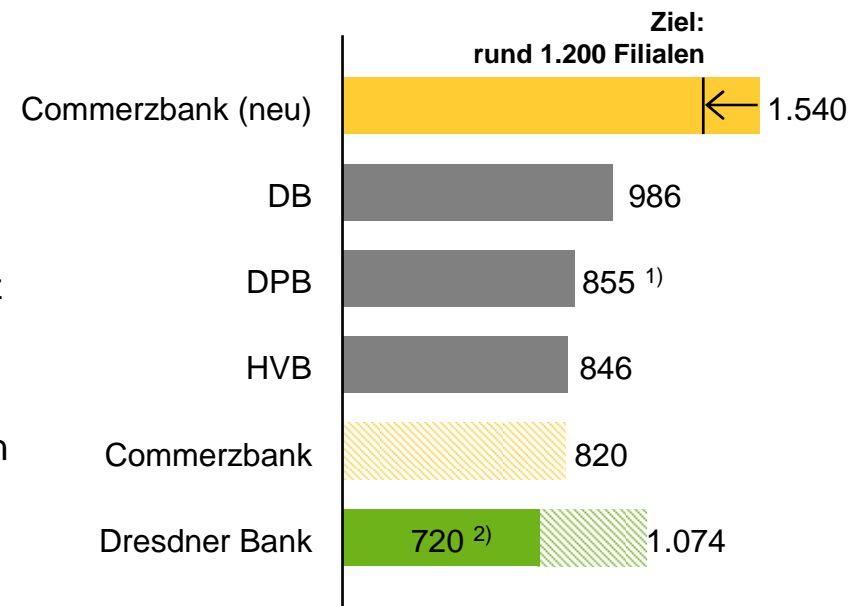
Privat- und Geschäftskunden: Führende deutsche Bank weiter auf Wachstumskurs

Nr. 1 bei Privatkunden in Deutschland

Nr. 1 im Geschäft mit privaten Kunden und Nr. 2 im Wealth Management/Private Banking

- › 11 Millionen Privatkunden in Deutschland
- › Flächendeckendes Filialnetz
- › Wettbewerbsvorteile durch Partnerschaft mit Allianz
- › Solide Finanzierungsbasis mit vergrößertem Einlagevolumen
- › Qualitativ hochwertige Erträge aus der verbesserten Position im Wealth Management

Größtes Filialnetz in Deutschland



¹⁾ Center Filialen

²⁾ Ohne OLB, ohne Allianz-Bank-Filialen



Ausbau der Plattform beschleunigt Kundenwachstum

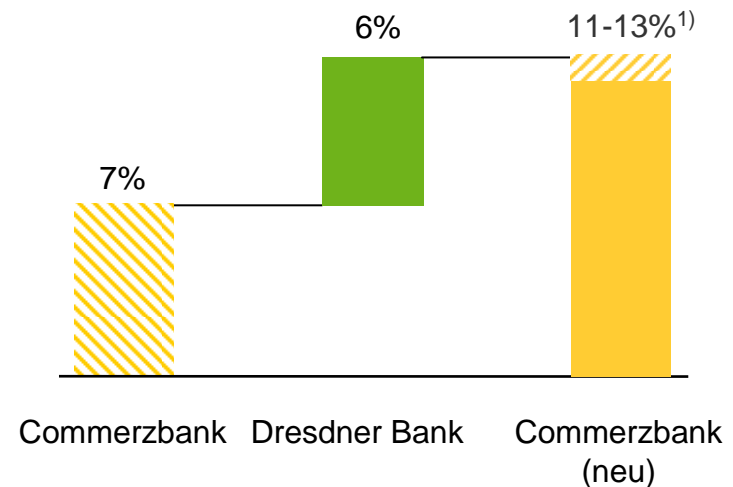
Mittelstandsbank: Der deutsche Marktführer baut seine Position erfolgreich aus

Mittelstandsbank Nr. 1

Marktführer in Deutschland

Stärkste Kundenbasis in Deutschland

- › Mehr profitable Firmenkundenbeziehungen als jede andere Bank in Deutschland
- › Vollständige Integration der hochgradig komplementären Kundenbasis
- › Auslands-Präsenz der Dresdner Bank verbessert internationale Leistungsfähigkeit
- › Banken passen kulturell gut zueinander



¹⁾ Doppelzählungen möglich



Geschäftsmodell basiert auf der erfolgreichen Commerzbank-Strategie

Corporates & Markets: Konsequent kundenorientiertes Geschäftsmodell, angemessene Größe

Klare Strategie der Neuausrichtung

Führend im Investment Banking bei deutschen Firmenkunden und institutionellen Kunden

- › Konzentration auf kundenorientierte Produkte
- › Starke Reduzierung der Eigenhandelsaktivitäten
- › Deutliche Reduzierung der Bilanzsumme
- › Signifikante Kostenreduzierung und Kapitalfreisetzung dämpfen Ertragsbelastungen
- › Integration der Public-Finance-Aktivitäten
- › Erfolgreicher Track-Record bei Kapazitätsanpassungen
- › Übertragung der Privat- und Firmenkundenaktivitäten der DKIB auf die entsprechenden Einheiten

Maßgeschneiderte Angebote

Anbieter qualitativ hochwertiger Produkte und Services, darunter

- › Aktienderivate
- › Corporate Finance
- › Fremdkapital
- › Corporate Risk Advisory



13,7 Mio Privatkunden

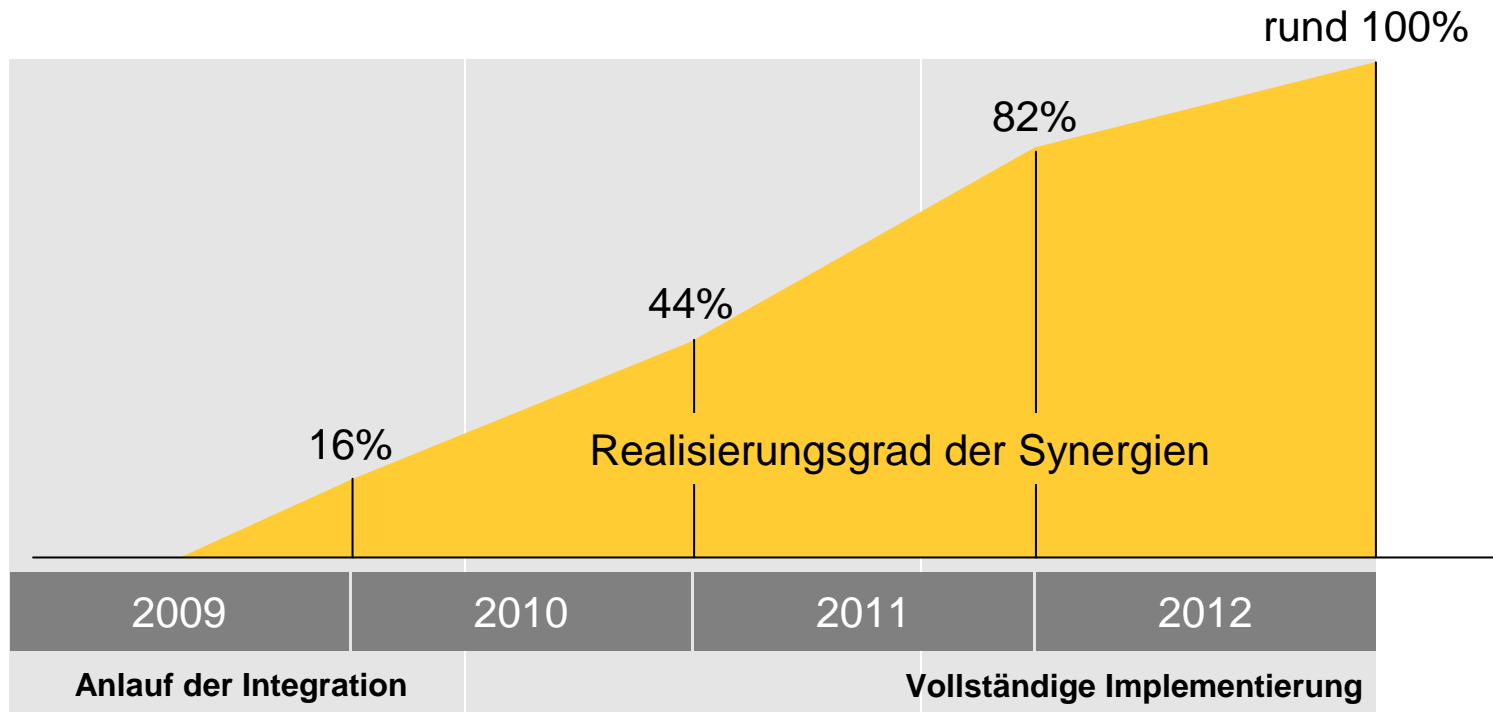


über 100.000 Firmenkunden & Institutionen



Fokussiertes und risikoreduziertes Geschäft, ausgerichtet auf Profitabilität

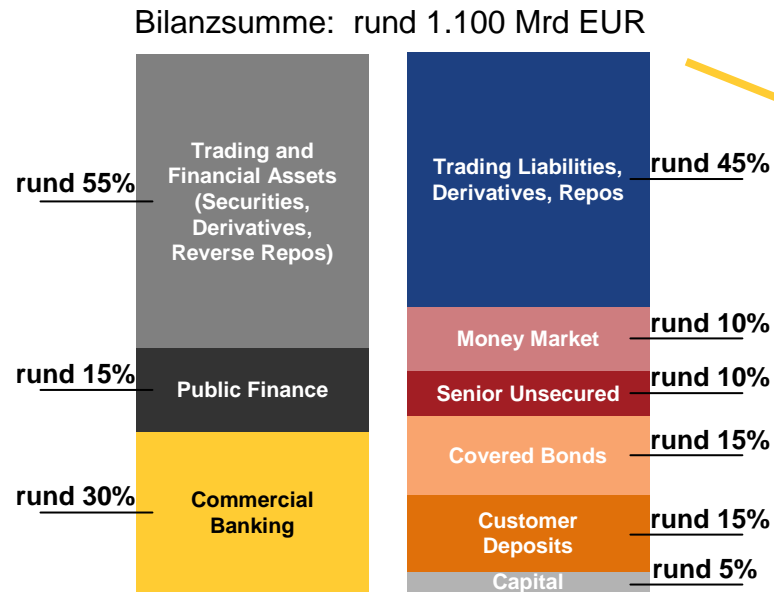
Integrationsziel: Schnelle Realisierung der geplanten Synergien



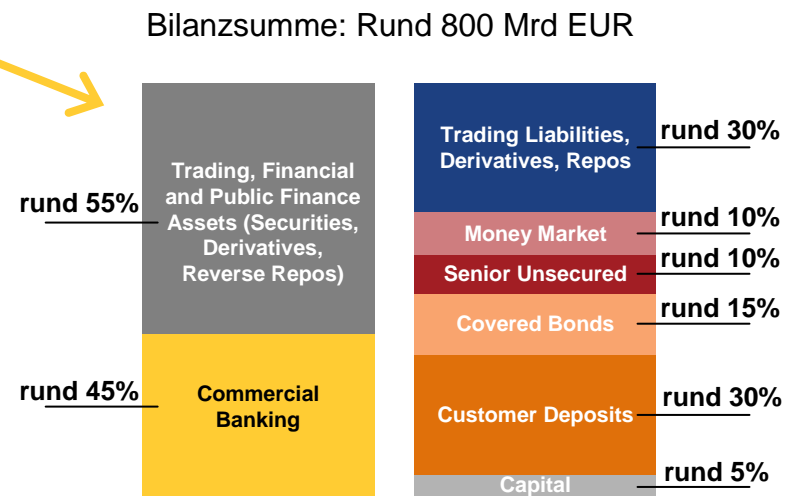
Ziel-Aufwandsquote (nach Restrukturierung) für 2011 rund 60%

Signifikante Reduzierung der „Non-Core Assets“ (bis 2011)

Pro-forma nach der Übernahme (2007)




Ziel 2011



- › Mittelfristiges Ziel für Tier 1-Ratio: 7,0% bis 9,0%
- › Sinkende Bedeutung der Finanzierung über den Kapitalmarkt

Anmerkung: Siehe Fußnote S. 12

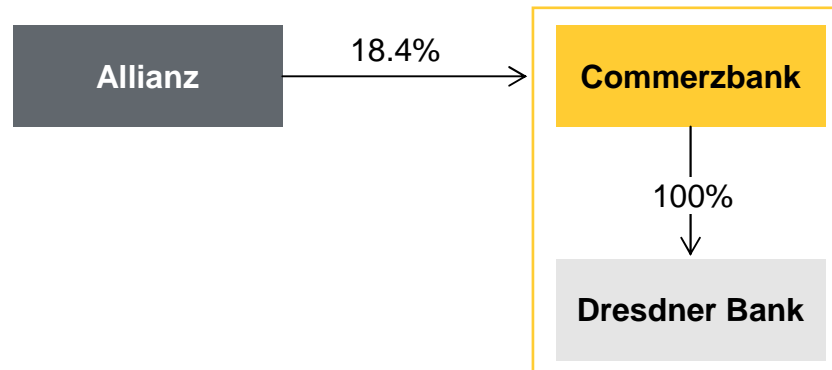
Commerzbank forciert Dresdner Bank Übernahme¹⁾

1. Einigung über das Vorziehen des 2. Schritts der Dresdner Transaktion
 2. Barzahlung des ausstehenden 40% Anteils, niedrigere EPS
Verwässerung
 3. Komplexität der Übernahme reduziert, da keine a. o. HV notwendig
 4. Verschmelzung um ein halbes Jahr vorgezogen – Handelsregister
Eintragung bis März 2009
-  Forcierter und noch stärker kontrollierter Intergrations- und Management-Prozess

1) Vorbehaltlich der Gremien-Zustimmung

Commerzbank kauft Dresdner Bank für 5.1 Mrd. €

Vollständige Übernahme in einem Schritt



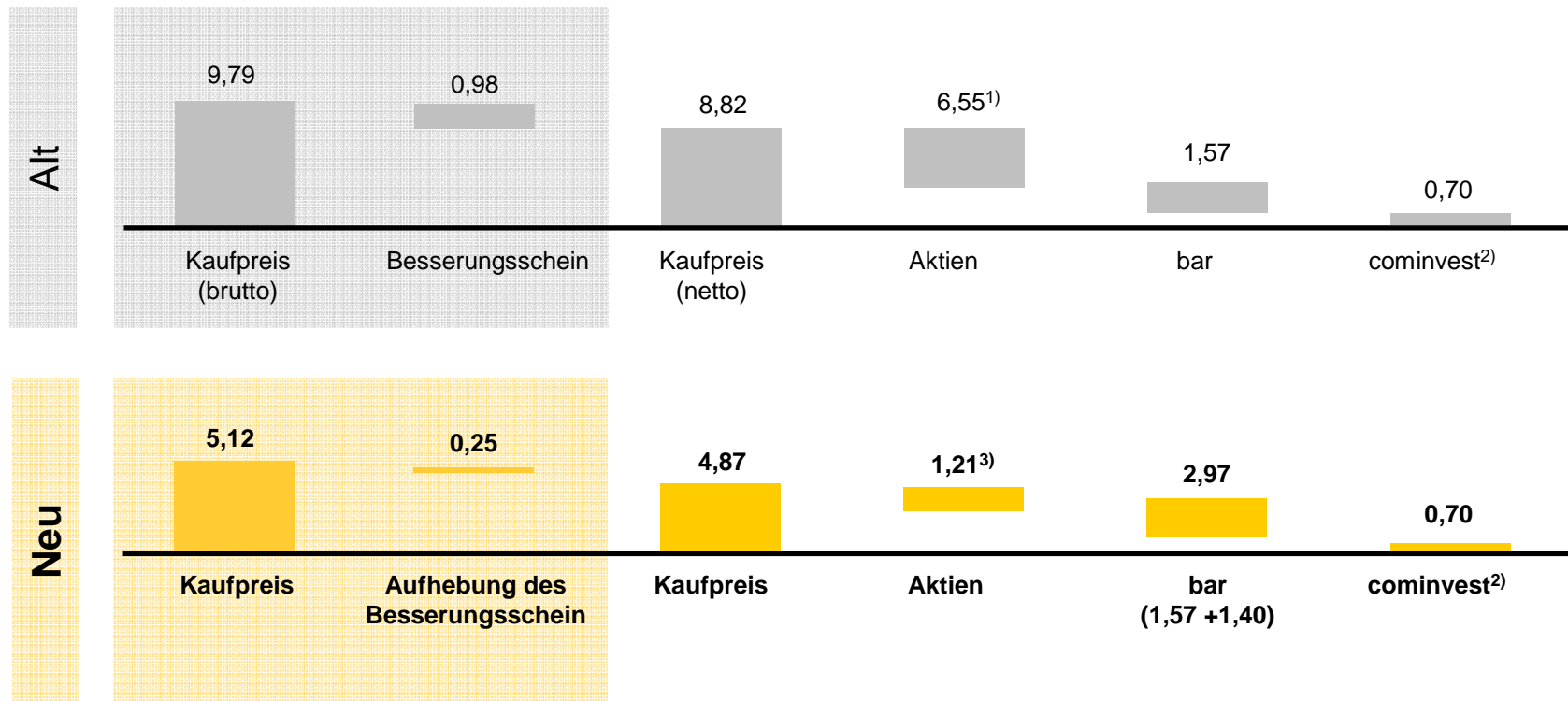
Finanzierung

- › Barzahlung von 3,22 Mrd. €
 - 1,57 Mrd. € finanziert durch Kapitalerhöhung (65.4 Mio. Aktien¹⁾) und Anleihen
 - 1,4 Mrd. € in bar für 39.8% Anteil an der Dresdner Bank
 - 250 Mio. € für die Aufhebung des Besserungsscheins der Allianz
- › 1,21 Mrd. € Gegenwert für Sachkapitalerhöhung²⁾ von 163,5 Mio. CBK Aktien
- › Verkauf der cominvest an Allianz für rund 700 Mio. €

1) Kapitalerhöhung mehr als 5-fach überzeichnet, Aktien wurden zu 17,00 € emittiert

2) Basiert auf 30 Tage gewichteten Durchschnittspreis von 7,40 €

Überblick der Kaufpreis Zusammensetzung in Mrd. €



 Gesamtkaufpreis Dresdner Bank beträgt 5,1 Mrd. €, Preis/Buch Wert deutlich unter 1,0

1) Basiert auf einem Bewertungsverhältnis von 63,3%:36,7% in Schritt 1 und einem Aktienkurs von 20,80 EUR (volumengewichteter Einmonatsdurchschnitt August)

2) Übertragung von cominvest AM GmbH, cominvest S.A., Münchener KAG, MK Lux Invest S.A. .

3) Basiert auf 30 Tage gewichteten Durchschnittspreis von 7,40 €

Forcierter Übernahme-Prozess

| Alter Zeitplan | |
|--------------------------|-----------------------------|
| Datum | Maßnahmen |
| 31.08.2008 | Bekanntgabe der Transaktion |
| Bis Januar 2009 | Abschluss Schritt 1 |
| Februar 2009 | a.o. HV ¹⁾ |
| Zweite Jahreshälfte 2009 | Abschluss Schritt 2 |

| Neuer Zeitplan | |
|-----------------|-----------------------------|
| Datum | Maßnahmen |
| 31.08.2008 | Bekanntgabe der Transaktion |
| Bis Januar 2009 | Übernahme von 100% |
| März 2009 | Verschmelzung |

¹⁾ invitation after closing of step 1



Commerzbank stärkt Wettbewerbsfähigkeit und Kernkapital

1. Die Commerzbank stellt Chancengleichheit mit internationalen Wettbewerbern her
2. Die Commerzbank stellt sich in den gegenwärtigen Märkten noch stärker und noch stabiler auf
3. Die neue Commerzbank wird über eine Kernkapitalquote (Tier 1) am oberen Ende der neuen mittelfristigen Zielbandbreite verfügen
4. Die neue Commerzbank wird aus der derzeitigen Finanzmarktkrise deutlich gestärkt hervorgehen

Anpassung an neue internationale Standards

- Erhöhung der Kernkapitalquote (Tier 1, HGB) auf 11,2% durch 8,2 Mrd € stille Einlage des SoFFin
- Aktionärsfreundliche Finanzierung
 - Gesamtvolumen als stille Einlage dargestellt
 - Weiterführung des erprobten Geschäftsmodells
 - Keine Änderung der Corporate Governance-Struktur
 - Vorstandsmitglieder erhalten maximal 500.000 € in 2008 und 2009
 - keine Dividende in 2009 und 2010
- Commerzbank wird die stillen Einlagen mittelfristig zurückführen
- Zusätzliche Refinanzierungsoptionen in Höhe von 15 Mrd €

Q3 auf einen Blick

1. Commerzbank kann sich von Marktverwerfungen nicht abkoppeln
2. Quartalsverlust spiegelt außergewöhnliches Marktumfeld
3. Kerngeschäftsfelder wachsen weiter und sind profitabel
4. Einlagen- und Kundenwachstum ist außerordentlich stark
5. Refinanzierung ist komfortabel, Liquiditätsversorgung angemessen

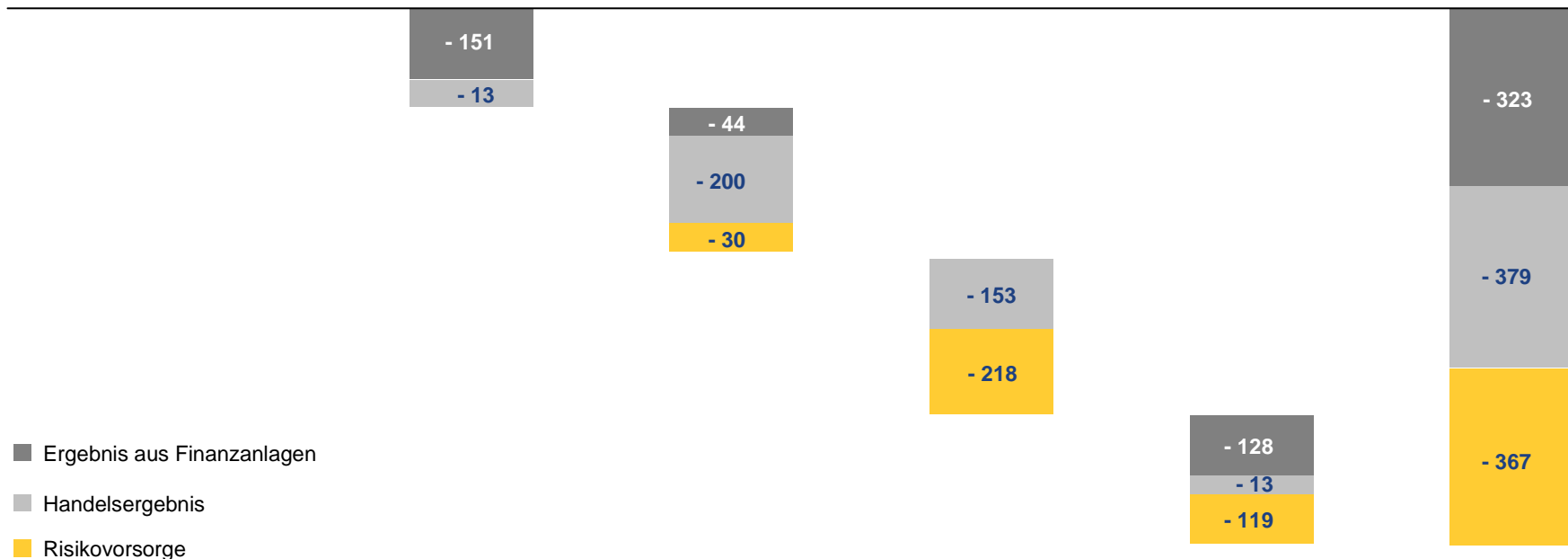
Starke operative Performance durch Marktverwerfungen beeinträchtigt

| | | Q3 2008 | vs. Q3 07 | vs. Q2 08 |
|--------------------------|----------|---------|-----------|-----------|
| Erträge ¹ | in Mio € | 1.390 | - 20,6% | - 38,8% |
| Operatives Ergebnis | in Mio € | - 475 | n.a. | n.a. |
| Bereinigtes op. Ergebnis | in Mio € | 477 | - 9,1% | - 50,0% |
| Konzernüberschuss | in Mio € | - 285 | n.a. | n.a. |
| Operativer RoE | in % | - 12,8% | - 23,5pp | - 26,1pp |

¹ vor Kreditrisikovorsorge

- › Zinsüberschuss deutlich gestiegen, Provisionsüberschuss hält sich auf hohem Q2-Niveau
- › Handelsergebnis stark beeinflusst durch Bewertungsverluste
- › Risikovorsorge durch sich abschwächende wirtschaftliche Entwicklung und Abschreibungen stark erhöht
- › Verwaltungsaufwendungen wegen niedrigerer Bonusrückstellungen deutlich gesunken
- › Bereinigter operativer Gewinn 477 Mio €

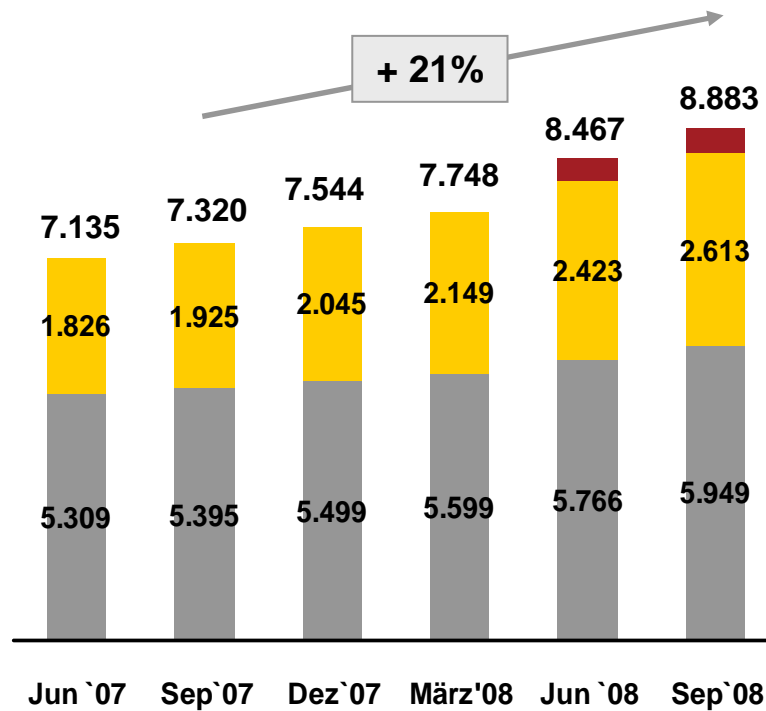
Extreme Marktbedingungen belasten Q3



| | RMBS | CDO/TRS | Lehman | Island | Gesamt |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------|
| Privat- und Geschäftskunden / Mittelstand | | | | | |
| Mittel- und Osteuropa | | | -14 | | -14 |
| Corporates & Markets (inkl. PFT) | -25 | -274 | -357 | -232 | -888 |
| <i>davon PFT</i> | 0 | -165 | -112 | -179 | -456 |
| Commercial Real Estate | -144 | | | | -144 |
| Sonstige & Konsolidierung | | | | -28 | -28 |
| Gesamt | -169 | -274 | -371 | -260 | -1.074 |

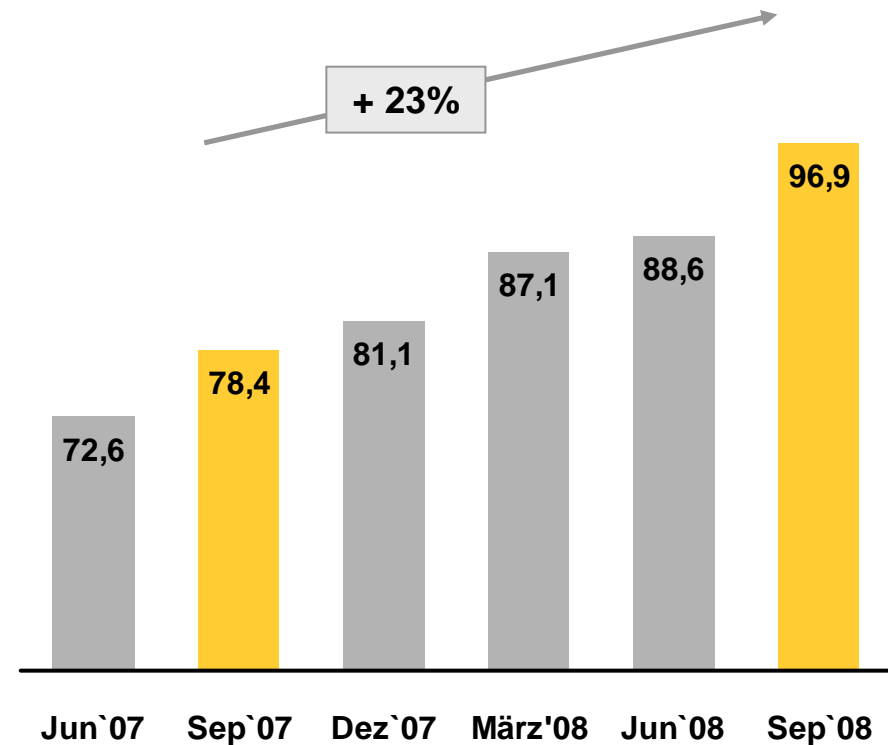
Einlagen wachsen um mehr als 8 Milliarden Euro

Zahl der Kunden
in Tausend



- Privat- und Geschäftskunden
- Kunden BRE Bank
- Kunden Bank Forum

Einlagen ¹⁾
in Mrd €



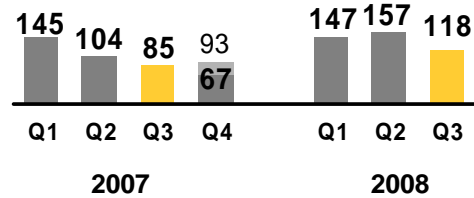
1) nur Privat- und Geschäftskunden



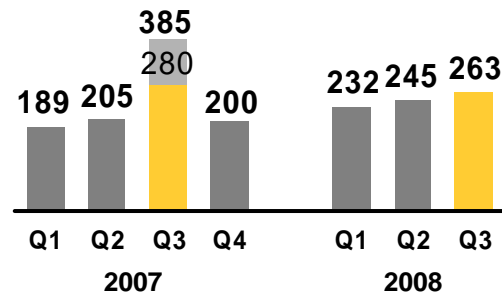
Kerngeschäftsfelder weiter profitabel wachsend

Operatives Ergebnis, in Mio €

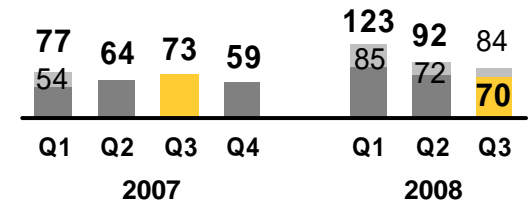
Privat- und Geschäftskunden



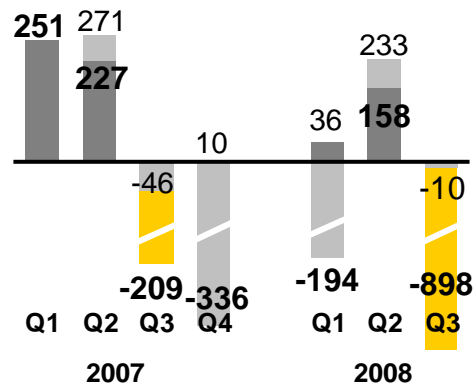
Mittelstandsbank



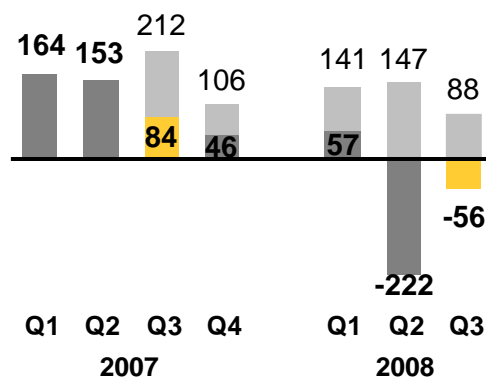
Mittel- und Osteuropa



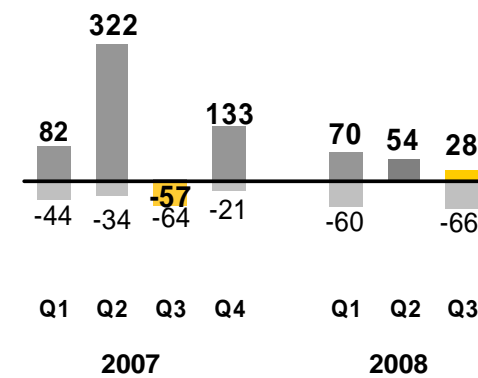
Corporates & Markets (inkl. PFT)



Commercial Real Estate



Andere & Konsolidierung



■ Wertminderungen im Kontext der Finanzmarktkrise und/oder Einmaleffekte

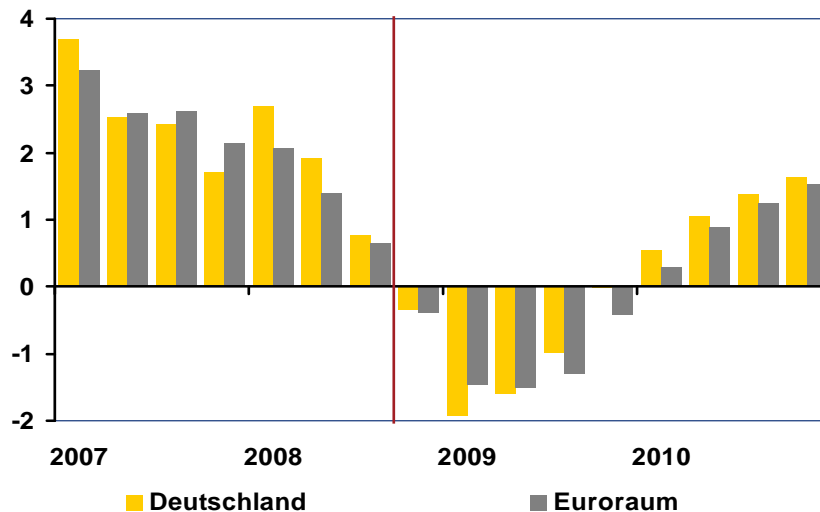
Deutschland: Schlechte Aussichten für 2009, aber Hoffnung für 2010

Prognose für 2009/2010:

- Wegen der starken Abschwächung der Weltwirtschaft und den Belastungen durch die Finanzkrise wird Deutschland 2009 eine tiefe Rezession erleben.
- 2010 dürften diese Belastungen allerdings nachlassen, die deutlichen Zinssenkungen der EZB werden voraussichtlich zu einer Erholung der Konjunktur führen..
- Deutschland wird sich 2010 wohl eher besser als der Durchschnitt des Euroraums entwickeln, da hier die Konjunktur – anders als in einer Reihe anderer Euro-Länder – nicht durch die Korrektur vorhergehender Übertreibungen (Immobilienmarkt, Verschuldung von Unternehmen und privaten Haushalten) gebremst wird.

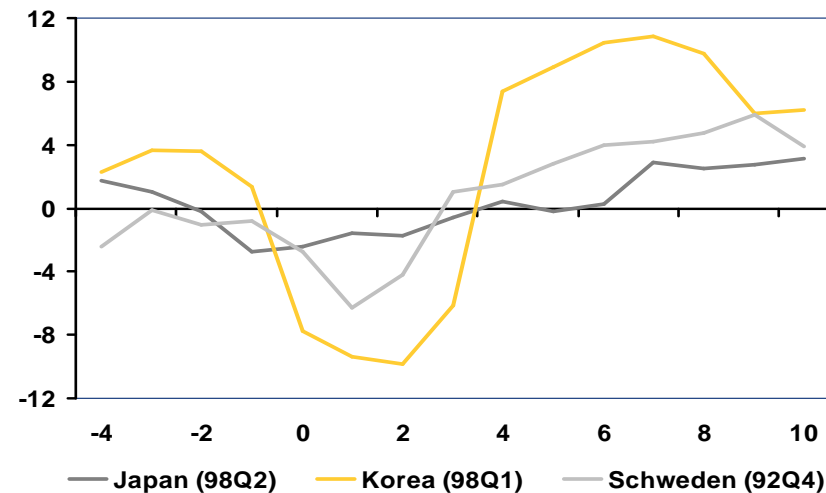
Deutschland 2010 eher besser als der Euroraum

Reales Bruttoinlandsprodukt, Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent, Prognose ab 2008Q4



Frühere Bankenkrisen: Rückkehr zu Wachstum nach vier Quartalen

Real GDP, change y-o-y in %, Period 0 = announcing of rescue package (Germany 2008Q4)



Source: Commerzbank Economic Research

Ausblick

1. Marktumfeld wird auch in den nächsten Quartalen herausfordern
2. Commerzbank investiert weiter in den Ausbau ihres Kerngeschäfts
3. Dresdner Bank-Übernahme stärkt im aktuellen Umfeld zusätzlich und ermöglicht Kostenführerschaft in Deutschland
4. Kombinierte Bilanzsumme wird um ein Viertel gesenkt (Risikominderung)
5. Commerzbank hat das richtige Geschäftsmodell, um erfolgreich zu sein und zusätzlich zu gewinnen, wenn sich die Märkte erholen

Disclaimer

investor relations

This presentation has been prepared and issued by Commerzbank AG. This publication is intended for professional and institutional customers.

Any information in this presentation is based on data obtained from sources considered to be reliable, but no representations or guarantees are made by Commerzbank Group with regard to the accuracy of the data. The opinions and estimates contained herein constitute our best judgement at this date and time, and are subject to change without notice. This presentation is for information purposes, it is not intended to be and should not be construed as an offer or solicitation to acquire, or dispose of any of the securities or issues mentioned in this presentation.

Commerzbank AG and/or its subsidiaries and/or affiliates (herein described as Commerzbank Group) may use the information in this presentation prior to its publication to its customers. Commerzbank Group or its employees may also own or build positions or trade in any such securities, issues, and derivatives thereon and may also sell them whenever considered appropriate. Commerzbank Group may also provide banking or other advisory services to interested parties.

Commerzbank Group accepts no responsibility or liability whatsoever for any expense, loss or damages arising out of, or in any way connected with, the use of all or any part of this presentation.

Copies of this document are available upon request or can be downloaded from www.commerzbank.com/aktionaere/index.htm

For more information, please contact Commerzbank's IR team:

Jürgen Ackermann (Head of IR)

P: +49 69 136 22338

M: juergen.ackermann@commerzbank.com

Sandra Büschken (Deputy Head of IR)

P: +49 69 136 23617

M: sandra.bueschken@commerzbank.com

Michael Klein

P: +49 69 136 24522

M: michael.klein@commerzbank.com

Wennemar von Bodelschwingh

P: +49 69 136 43611

M: wennemar.vonbodelschwingh@commerzbank.com

Ute Heiserer-Jäckel

P: +49 69 136 41874

M: ute.heiserer-jaeckel@commerzbank.com

Simone Nuxoll

P: +49 69 136 45660

M: simone.nuxoll@commerzbank.com

Stefan Philippi

P: +49 69 136 45231

M: stefan.philippi@commerzbank.com

Karsten Swoboda

P: +49 69 136 22339

M: karsten.swoboda@commerzbank.com

www.ir.commerzbank.com